

106b



Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und wirr und Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: Es werde **Licht**. Und es wurde **Licht**. Gott sah, dass das **Licht** gut war.

Dann sprach Gott: Die Erde lasse junges Grün sprießen, Gewächs, das Samen bildet, Fruchtbäume, die nach ihrer Art Früchte tragen mit Samen darin auf der Erde. Und so geschah es. Die Erde brachte junges Grün hervor, Gewächs, das Samen nach seiner Art bildet, und Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin nach ihrer Art. **Gott sah, dass es gut war.**

Dastehen, schauen, und sagen: **Ja, es ist gut.**

Fenster für die Stillen.

Von Norden kommt die Sonne nie. Ohne Extreme, ohne Hitze, fällt die geformte, klare Helligkeit in den südlichen Kreuzgangteil, der an Stelle des linken Seitenschiffes direkt an die Kirche anschließt. Hier ist es auch deswegen ruhig, weil nur eine einzige Tür an diesen Gang grenzt: die Chortüre. Ein Gang in die Kirche und für Prozessionen. Auch hier 13 Fensterflügel (Fenster Nr. 105-111).

Rote Rauten



Rot ist auch die Farbe des heiligen Geistes. Farbe des Feuers und der Begeisterung. Die kleinen Vierecke zwischen den Rauten sind Durchblicke, Fenster der Seele, und öffnen den Blick auf Gott und die Menschen. Den Vierecken im Mittelfeld stehen zum Ausgleich die grünen und goldgelben gemalten Medaillons der bunten Rahmen bei. Fenster für ausgeglichene Menschen.

Patenschaft 900.- €

Kontoinhaber	Vereinigung der Benediktinerinnen zu St. Hildegard e.V.
IBAN	DE87 3706 0193 4003 4140 81
BIC	GENODED1PAX
Bank	Pax Bank eG
Verwendungszweck:	Pate/Patin 106b

Fensterpatin/ Fensterpate:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

E-Mail / Telefon

Name, der im Fenster geschrieben stehen soll:

.....